

Presseinformation

GETTING WET

Eine diskursive Veranstaltung der Kunsthalles Wien im Rahmen der Vienna Biennale for Change 2021

Veranstaltungsort
Datum

wird noch bekannt gegeben
18. Juni 2021

Die Beziehung zwischen Technologie und Natur basiert weitgehend auf einer Logik der Extraktion, die durch koloniale Rechtsmechanismen und den Spätkapitalismus ermöglicht wird. *Getting Wet* bietet Gespräche sowie Video- und Filmscreenings rund um das Thema Wasser – als Element, aber auch als Idee, die unsere Denkkategorien aufbrechen und unsere Beziehungen auf der Erde neu gestalten kann.

Die ganztägige Veranstaltung lädt ein, den Begriff der Technologie neu zu denken und von der bloßen Erfassung der Natur zu einer tiefen Hinwendung zu ihr überzugehen, indem nichtmenschliche Technologien und Wasser als Wissensspeicher anerkannt werden – ebenso wie die Bewegung des Meeres und der Wellen, Ebbe und Flut, Erde und Himmel, die Gärung von Meeresalgen, Verdunstung, Einwanderung, Blut und Schweiß ... Wasser wirkt dabei wie ein Mechanismus, der sich seinen Weg durch die kleinsten Risse bahnt und langsam, aber beharrlich ausbeuterische Systeme untergräbt.

Kuratorinnen: Laura Amman und Aziza Harmel

Künstler*innen: Paula Baeza Pailamilla, Sebastian Calfuqueo, Katrina Daschner, Devil's Apron (Kåre Grundvåg und Trond Ansten), Patricia Dominguez, Denise Ferreira da Silva und Arjuna Neuman, Barbara Kapusta...

Rückfragen Presse:

Katharina Schniebs
+43 1 5 21 89 – 221
presse@kunsthallewien.at
www.kunsthallewien.at

For Change

28.5.–3.10.2021

viennabiennale.org